



Landeselternrat der Gesamtschulen, Eichengrund 15, 33106 Paderborn

**Nachrichtlich an
alle Gesamtschulen in NRW
Freunde und Unterstützer der Gesamtschulen**

Geschäftsstelle:

Petra Frie
Eichengrund 15
33106 Paderborn

Telefon / Fax

05254 – 957186

e-mail

LER.NRW@t-online.de

Homepage

www.ler-nrw.de

Paderborn, 14.2.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Gesamtschule,

am gestrigen Dienstag habe ich gemeinsam mit unserer Geschäftsstellenleiterin Frau Frie ein Gespräch mit Frau Ministerin Sommer zum Thema Gesamtschule geführt.

Das Gespräch fand im Beisein von Ulrich Thünken, Gesamtschuldezernent im MSW, sowie Herrn Zander aus dem Büro der Ministerin statt.

Für die weitere Arbeit der Gesamtschulen und als Ansporn für die weitere offensive Darstellung dieser Arbeit und der daran beteiligten Personen – LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen, MitarbeiterInnen und Kooperationspartner – möchten wir Ihnen/Euch die vier Kernaussagen der Ministerin zur Kenntnis geben:

1. Die Gesamtschule ist gleichwertige und gleichberechtigte Schulform im Schulsystem NRWs.
2. Neugründungen (Sek I und Sek II; siehe SchG §§81-83) oder Erweiterung bestehender Gesamtschulen steht seitens des Ministeriums nichts entgegen. Seitens der Schulträger angestrebte Kürzungen der Zügigkeit trotz Überhängen im Anmeldeverfahren werden vom Ministerium nicht genehmigt. Entsprechende Planungen - wie etwa in Hattingen - sind auf diesem Wege bereits unterbunden worden.
3. Gemeinsamer Tenor der Ministerin und des LER ist, dass Neugründungen und Erweiterungen nur dann sinnvoll sind, wenn sowohl die örtliche demographische Entwicklung als auch die für die Gesamtschulen notwendige Heterogenität der Schülerschaft gegeben sind.
4. Frau Ministerin Sommer wies darauf hin, dass die demographische Entwicklung und das Anmeldeverhalten der Eltern ein Nachdenken über die Schulstruktur in NRW in den nächsten Jahren notwendig machen. Zeitlich werde dies nicht in dieser Legislaturperiode geschehen, aber auch nicht erst in 10 oder 12 Jahren.

Was bedeutet dies für das weitere gemeinsame Vorgehen in Richtung PRO Gesamtschule?

Vorsitzende:

Anette Plümpe, Dürerstr. 30, 59199 Bönen - ☎ 02383-4092 – email: pluempe_a@yahoo.de

Bankverbindung:

Kölner Bank Konto-Nr. 700 470 1016 BLZ 371 600 87

Spenden an den Landeselternrat sind steuerlich absetzbar.



Im Bewerbungsverfahren um das Gütesiegel Individuelle Förderung sind es vor allem Gesamtschulen, die durch hervorragende Konzepte bestechen. D.h., es lohnt sich im Sinne einer weiteren Festigung der Gesamtschulen in NRW als auch im Sinne einer fundierten Entwicklung der Instrumente des Individuellen Lernens in das Bewerbungsverfahren einzusteigen.

Die Kürzung der Schulleitungspauschale ist dem nicht dienlich, aber nach Aussage von Ministerin Sommer auf dem Hintergrund der politischen Verhältnisse, der haushalterischen Forderungen an das MSW und der leider vorliegenden Gutachten nicht vermeidbar gewesen.

Ministerin Sommer hat jedoch in Aussicht gestellt, dass auf anderem Wege Entlastungen im Verwaltungsbereich geschaffen werden sollen, die dann die Fokussierung auf die pädagogischen Inhalte wieder in den Vordergrund rückten. Wir nehmen sie beim Wort!

In den nächsten Wochen – hoffentlich noch vor Ostern – werden wir offensiv mit den hervorragenden Anmeldezahlen des diesjährigen Anmeldeverfahrens an die Öffentlichkeit gehen. Denn es hat sich gezeigt: Gesamtschulen erfreuen sich einer steigenden Akzeptanz in der Elternschaft – ein Fakt, dem auch Ministerin Sommer durch ihre Äußerungen Tribut zollte.

Mit optimistischen Grüßen

Anette Plümpe, Vorsitzende

Vorsitzende:

Anette Plümpe, Dürerstr. 30, 59199 Bönen - ☎ 02383-4092 – email: pluempe_a@yahoo.de

Bankverbindung:

Kölner Bank Konto-Nr. 700 470 1016 BLZ 371 600 87

Spenden an den Landeselternrat sind steuerlich absetzbar.